



ДОНСКОЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ТЕХНИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ
УПРАВЛЕНИЕ ЦИФРОВЫХ ОБРАЗОВАТЕЛЬНЫХ ТЕХНОЛОГИЙ

Кафедра «Научно-технический перевод и
профессиональная коммуникация»

Учебное пособие
«Пожарная безопасность»
по дисциплине

«Иностранный язык»

Авторы
Чобанянц С. Г.,
Агапитова А. А.,
Гончарова Ю. Л.,
Кашурина И. А.

Ростов-на-Дону, 2019

Аннотация

Учебное пособие предназначено для студентов очной формы обучения направления 20.03.01 «Техносферная безопасность».

В данном пособии представлен современный материал на немецком языке о пожарной безопасности в России и Германии, о средствах пожаротушения и о принципах возникновения пожара. Достоинством пособия является оригинальность структурирования материала: все главы содержат перевод основных понятий, контрольные вопросы, многие из них сопровождаются рисунками и таблицами, в конце учебного пособия содержатся грамматические упражнения и тексты.

Авторы

ст. преподаватель кафедры «НТПипК»
Чобанянец С. Г.,
доцент кафедры «НТПипК» Агапитова А.А.,
доцент кафедры «НТПипК» Гончарова Ю.Л.,
доцент кафедры «НТПипК» Кашурина И.А.



Оглавление

Thema 1. "Ich und mein Beruf."	4
Thema 2. "Aus der Geschichte der Organisation der Feuersache in Russland."	6
Thema 3. "Feuerwehr"	9
Thema 4. "Die Aufgaben der Feuerwehr"	12
Thema 5. «Feuerschutz»	14
Thema 6. „Der Löschzug“	18
Thema 7. Die Aufgaben der Drehleiter	22
Feuerwehrtechnische Beladung	24
Thema 8: "Aus der Geschichte der Organisation der Feuersache in Russland."	26
Thema 9: "Der Deutsche Feuerwehrtag".	28
Texte zum Lesen	32

THEMA 1. "ICH UND MEIN BERUF."

Grammatik: *Infinitivgruppen, Attributsätze.*

Wortschatz:

der Brand-es,- Brände	пожар
der Brandschutz	противопожарная защита
die Entwicklung, - , -en	развитие
die Explosion, - , -en	взрыв
die Fachrichtung, - , -en	специальность
die Feuersicherheit, - , -en	пожарная безопасность
der Fachmann, -es, die Fachleute	специалист
der Kreis, -es, -e	округ
die Lösung, - , -en	решение
das Löschen	тушение
das Niveau, -s, -s	уровень
der Produktionsprozess, -es, -e	производственный процесс
die Produktionseinrichtung, - , -en	производственное оборудование
der Schutz, -es	защита
der Tod, -es	смерть
die Versorgung, - , -en	обеспечение
die Verwirklichung, - , -en	осуществление
die Volkswirtschaft	народное хозяйство
die Verletzung, - , -en	ранение, травма

der Verlust, -es, -e	ущерб, убыток, потеря
die Veranstaltung, - , -en	мероприятие
die Vorbereitung, - , -en	подготовка
der Zweig, -es, -e	отрасль
abhängen (hing ab, abgehangen)	зависеть
auffordern	требовать
ausrüsten	оборудовать
bezahlen	оплачивать
fordern	требовать
schaffen (schuff, geschaffen)	создавать
teilnehmen (nahm teil, teilgenommen)	принимать участие
verwenden (verwendete, verwendet)	применять
zufügen	причинять
prestige	престижный
schöpferisch	творческий

Lesen Sie den Text.

Ich und mein Beruf.

Ich bin Student(in) der Staatlichen Technischen Universität in der Stadt Rostow-am-Don. Meine Fachrichtung heißt "Feuersicherheit". Ich bin Student des ersten Studienjahres. Dieser Beruf ist in allen Industriezweigen verwendet und angefordert. Er ist interessant, schöpferisch und prestige. Er wird gut bezahlt. Diese Fachrichtung war in unserer Hochschule 2008 geöffnet. Bei der Verwirklichung der grandiosen Pläne der Entwicklung der Volkswirtschaft des südlichen föderalen Kreises haben die Fragen der Versorgung und der Arbeitssicherheit und des Schützen von den Bränden und Explosionen in der chemischen, erdölchemischen, erdölverarbeitenden und anderen Produktionsprozessen und im Transport eine große Bedeutung. Der Brände und die Explosionen führen zum Tod und zu den Verletzungen der Menschen. Sie fügen einen großen Verlust den Gebäuden und Produktionseinrichtungen zu. Der Brand-

schutz fordert die Realisierung des komplexes der technischen Lösungen und der planmäßigen Veranstaltung. Die Effektivität des Schutzes von den Bränden und Explosionen hängt vom Niveau der Vorbereitung der Fachleute ab, die diese Fragen lösen. Um die nötige Vorbereitung solcher Fachleute zu garantieren, wurde nach der Initiative unseres Rektors diese Fachrichtung geschaffen. Unsere Laboratorien sind modern ausgerüstet. Unsere Studenten nehmen an den Brandlöschen teil. Sie haben die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis zu verwenden.

Übungen zum Text:

Übung 1. Lesen Sie folgende zusammengesetzte Substantive vor: der Brandschutz, die Feuersicherheit, der Produktionsprozess, die Produktionseinrichtung, die Volkswirtschaft.

Übung 2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.
 Wo studieren Sie?
 Wie heißt ihre Fachrichtung?
 Wann wurde diese Fachrichtung geöffnet?
 Woran hängt die Effektivität des Schutzes von den Bränden und Explosionen ab?
 Welche Möglichkeiten haben die Studenten unserer Universität?

Übung 3. Finden Sie im Text Infinitivgruppen und Attributsätze.

Übung 4. Sprechen Sie zu zweit zum Thema "Ich und mein Beruf".

Übung 5. Äußern Sie Ihre Meinung zum Inhalt des Textes gebrauchten. Sie dabei folgende Ausdrücke:
 Ich finde die Meinung des Autors richtig/falsch, weil...
 Ich glaube, dass...
 Ich finde, dass...
 Ich habe nicht gehört, dass...
 Früher habe ich nicht gewusst, dass...
 Die Information hat auf mich einen besonders großen Eindruck ausgeübt.

THEMA 2. "AUS DER GESCHICHTE DER ORGANISATION DER FEUERSACHE IN RUSSLAND."

Grammatik: *Die Zeitformen des Verbs im Passiv.*

Wortschatz:

die Abwehr	оборона
der Feuerschutz	пожарная охрана
die Feuerwehr	пожарная команда
der Feuerwehrmann, -(e)s, -leute	пожарный
die Feuerüberwachung, -en	пожарный надзор
der Schild, -(e)s, -er	щит
die Truppengattung, -en	род войск
die Verwaltung, -en	управление
der Volksbesitz, -es	народное имущество, народная собственность
behaupten	утверждать
herausgeben (gab heraus, herausgegeben)	публиковать, издавать
verteidigen	защищать
unterschreiben (unterschrieb, unterschrieben)	подписывать
bewaffnet	вооруженный
eigentümlich	присущий, свойственный
feuergefährdet	пожароопасный
unmittelbar	непосредственный

Lesen Sie den Text.

Die Geschichte der Organisation der Feuersache in Russland.

Es sind viele historische Dokumente von der Organisation der Feuersache in Russland bekannt. 1504 war in Moskau der erste Feuerschutz geschaffen. 1624 war in Russland die erste spezialisierte Feuerwehr organisiert.

Am 17. April 1918 war das Dekret "Über die Organisation der staatlichen Abwehrmaßnahmen mit dem Feuer" herausgegeben, in dem der Schutz des Volkseigentums vor den Bränden auf das Niveau der wichtigsten staatlichen Aufgaben gestellt war.

1934 ist die Hauptverwaltung des Feuerschutzes organisiert. Für den Schutz der feuergefährdeten und hochwachtenden industriellen Objekte und der großen Verwaltungszentrum ist der bewaffnete Feuerschutz geschaffen.

1936 ist der Vorschrift über die staatliche Feuerüberwachung behauptet. In den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges wurde der Feuerschutz ein eigentümliches Schild, der vom Feuer die Militärobjekte verteidigt. In den schwersten Bedingungen waren in den Städte-Helden Leningrad, Stalingrad, Smolensk, Odessa die Feuerwehrmänner unmittelbar im Krieg. Sie waren eine Truppengattung, die die riesige Hilfe der Roten Armee geleistet hat.

1958 hat man den Feuerschutz der UdSSR ins Technische Komitee für die Verhinderung und das Löschen der Brände übernommen.

Am 21. Oktober 1994 hat der Präsident Russlands das Gesetz "Über die Feuersicherheit" unterschrieben, laut dem das Problem der Feuersicherheit staatlich wurde.

Am 20. April 1999 ist nach der Verordnung des Präsidenten Russlands der professionelle Feiertag - "Der Tag des Feuerschutzes Russlands" bestimmt.

Laut der Verordnung des Präsidenten Russlands vom 9. November 2001 war der Staatliche Brandschutzdienst aus dem Innenministerium Russlands in den Bestand des Katastrophenschutzministeriums übergeben.

Übungen zum Text:

Übung 1. Lesen Sie folgende zusammengesetzte Substantive vor: der Feuerschutz, die Feuerwehr, der Feuerwehmann, die Feuerüberwachung, die Truppengattung, der Volksbesitz.

Übung 2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.

Wann wurde der erste Feuerschutz in Moskau geschaffen?

Wann wurde in Russland die erste Feuerwehr organisiert?

Welche Aufgaben haben die Feuerwehrlaute während des Krieges erfüllt?

Seit wann wurde das Problem der Feuersicherheit staatlich?

Wann feiert unser Volk den Tag des Feuerschutzes?

Übung 3. Finden Sie im Text Prädikate im Passiv. Bestimmen Sie die Zeitform dieser Prädikate. Übersetzen Sie diese Sätze ins Russische.

Übung 4. Sprechen Sie zu zweit über die Rolle der Feuerwehrlaute in unserem Leben.

Übung 5. Erzählen Sie über die Tätigkeit von Feuerwehrleuten im friedlichen Leben und im Krieg. Ist ihr Leben ständig in Gefahr? Wie meinen(denken) Sie?

THEMA 3. "FEUERWEHR"

Grammatik: *Die Deklination der Adjektive.*

Wortschatz:

der Auftrag	поручение
im Auftrag	по поручению
die Einrichtung	устройство
die Ereignis, -es, -sse	событие
die Einheit	подразделение, войсковая часть
die Gemeinde, -en	община
der Stützpunkt	точка опоры (военная база)
die Truppengattung, -en	род войск
die Überschwemmung	наводнение
der Unfall, -es, -fälle	несчастный случай, катастрофа
der Wert, -es, -e	ценность
abdecken (deckte ab, abgedeckt)	удовлетворять (потребность)
bergen (barg, geborgen)	спасать
hinausgehen (ging hinaus, hinausgegangen)	выходить за пределы
retten (-ete, -et)	спасать
schützen (-te, -t)	защищать
wahrnehmen (nahm wahr, wahrgenommen)	соблюдать, осознавать
zurückgehen (ging zurück, zurückgegangen)	уменьшаться
flachemäßig	согласно местоположению
freiwillig	добровольный
vermischt	смешанный
zunehmend	возрастающий



Lesen Sie Den Text.

Feuerwehr

Die Feuerwehr ist eine Hilfsorganisation, deren Aufgabe ist, bei Bränden , Unfällen , Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d.h. Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen. Die Hauptaufgabe ist jedoch das Retten, das Priorität vor allen anderen Aufgaben hat.

Da in den letzten Jahrzehnten die Zahl der Brände stark Zurückgegangen ist, übernimmt die Feuerwehr zunehmend Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinaus gehen. Die Organisationsformen der Feuerwehren sind verschieden. Eine Feuerwehr kann sein :

- eine betriebliche Einrichtung (Werk- und Betriebsfeuerwehr),
 - ein privates Unternehmen, das im Auftrag des Betriebs die Aufgaben einer Feuerwehr wahrnimmt
 - eine Truppengattung des Militärs, je nach Bevölkerungsstruktur und
- dichte sind auch die Strukturen der Feuerwehrorganisationen unterschiedlich. Sind es Z.B. in Deutschland, in Österreich die Freiwilligen Feuerwehren, die den flächenmässig größten Teil des Brandschutzes abdecken, setzen andere Länder Sftzpunktfeuerwehren mit haupt-
amtlichem Personal.

Die Schweiz kennt in vielen Gemeinden die allgemeine Feuerwehrepflicht für Männer und Frauen. In den meisten Ländern existiert auch ein Brand – und/oder Katastrophenschutz durch militärische Strukturen. Zugleich gibt es Länder, in denen mehrere dieser Strukturen vermischt oder parallel existieren. Bereits die alten Ägypter hatten die ersten organisierten Feuerloscheinheiten.

Übungen zum Text:

Übung 1. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.

- 1) Was versteht man unter dem Wort "Feuerwehr" ?
- 2) Welche Aufgaben erfüllt eine Feuerwehr ?
- 3) Welche Organisationsformen hat Feuerwehr ?

Übung 2. Sprechen Sie zu Zweit zum Thema "Feuerwehr".

Übung 3. Lesen Sie den Text und schätzen Sie die untengegebenen Behauptungen mit den Wörtern ein: ja, nein, doch, steht im Text nicht.

Im Römischen Reich entstanden solche Millionenstädte wie Rom. Die Häuser waren meist vierstöckig und standen dicht nebeneinander, auch die Gassen waren sehr eng. Vielfach wurden holzerne An- und Vorbauten an den Häusern errichtet. Vielmals vernichtete man die ganzen Stadtteile von Rom. Im Jahre 21 v. Chr. wurde die erste Feuerwehr mit 600 Sklaven gegründet. Schon im Mittelalter waren die Gemeinden verpflichtet, den Brandschutz aufzubauen. Für Feuermeldungen waren Türmer und Nachtwächter zuständig. Im Notfall einzugreifen, wurden zuerst die Innungen und Zünfte verpflichtet.

Da sehr viele Gebäude aus Holz waren und oft innerhalb der Stadtmauern auf engstem Raum errichtet wurden, kamen Großbrände, bei denen die ganzen Stadtviertel abbrannten, sehr oft vor. Die ersten Berufsfeuerwehren entstanden in Wien 1685.

Die feuerwehrtechnische Ausrüstung war in der vorindustriellen Zeit auf einfache Hilfsmittel wie Eimer, Leitern oder Einreißhaken beschränkt. Im 17. Jahrhundert wurde der Schlauch erfunden, der zuerst aus genähtem Leder angefertigt wurde; später wurde das Leder vernietet. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wurden noch Handpumpen, sogenannte Feuerspritzen verwendet, die von Pferden oder der Löschmannschaft an die Einsatzstelle gezogen wurden. Mit der Erfindung des Verbrennungsmotors verbesserte sich auch die Ausrüstung der Feuerwehren: Motorspritzen und selbstfahrende Feuerwehrfahrzeuge erhöhten die Leistungsfähigkeit um ein Vielfaches.

In den USA wurden erst Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten, privatwirtschaftlich organisierten, Berufsfeuerwehren gegründet. Teilweise wurden nur Häuser, die die Plakette eines solchen Unternehmens trugen, gelöscht.

1. Alte Agypter waren die besten Feuerwehrleute.
2. In Rom entsandten oft Brände wegen enger Gassen und holzerner An- und Vorbauten am den Häusern.
3. Die feuerwehrtechnische Ausrüstung war in der vorindustriellen Zeit sehr kompliziert.
4. Die Erfindung des Verbrennungsmotors verbesserte die Ausrüstung der Feuerwehren.

Übung 4. Finden Sie im Text die Adjektive und bestimmen Sie ihre Deklinationstypen.

Übung 5. Referieren Sie den Text "Feuerwehr".

THEMA 4. "DIE AUFGABEN DER FEUERWEHR"

Grammatik: *Das erweiterte Attribut*

Wortschatz:

die Atmung	дыхание
die Ausrüstung, -, -en	оснащение
die Brandschutzwache	противопожарная охрана
der Kreislauf, -es	кровообращение
das Schlagwort, es	ключевое слово
die Zusammenfassung, -, -en	объединение, обобщение
die Zwangslage, -, -en	затруднительное положение
die Notlage, -, -en	бедственное положение
abwehren (-te, -t)	предотвращать
regeln (-te, -t)	регулировать, улаживать
konsequent	последовательный
vielfältig	многообразный, разнообразный
vorbeugend	предупредительный, профилактический
wesentlich	значительный, существенный



Lesen Sie den Text

Die Aufgaben der Feuerwehr

Die Aufgaben der Feuerwehr werden in den Gesetzen jedes Staates geregelt. International weit verbreitet ist die Zusammenfassung der Aufgaben mit den Schlagworten: "Retten, Löschen, Bergen, Schützen".

Retten

Das **Retten** ist die Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen durch Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe), die der Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf oder Herztätigkeit dienen und/oder Befreien aus einer Zwangslage durch technische Rettungsmaßnahmen. Tätigkeitsfelder hierfür sind z. B. Feuer, Überschwemmungen oder Verkehrsunfälle.

Löschen

Das **Löschen** ist die älteste Aufgabe der Feuerwehr. Bei diesem so genannten Abwehrenden Brandschutz werden die unterschiedlichsten Brände mit Hilfe spezieller Ausrüstung bekämpft.

Im Laufe der Zeit ist jedoch die Zahl der Brandbekämpfungen weltweit zurückgegangen. Aufgrund der zunehmenden Aufgabenvielfalt der Feuerwehr nehmen die technischen Hilfeleistungen stark zu und die Feuerwehr entwickelt sich zur Hilfeleistungsorganisation.

Bergen

Die Feuerwehr kann weiterhin das Bergen von Sachgütern, toten Menschen oder Tieren übernehmen.

Schützen

Vorbeugende Maßnahmen (das Schützen) beinhalten im wesentlichen Elemente des vorbeugenden Brandschutzes. Diese dienen der Vermeidung von Entstehungsbränden z. B. durch Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen oder konsequenter Brandschutzerziehung in der Bevölkerung, um auf Gefahren aufmerksam zu machen und richtiges Verhalten in Notsituationen aufzuzeigen.

Übungen zum Text:

Übung 1 Beantworten Sie die Fragen zum Text.

- 1) Welche Aufgaben haben die Feuerwehr?
- 2) Worin besteht die erste Hilfe?
- 3) Was ist das Löschen?
- 4) Was versteht man unter Bergen und Schützen?

Übung 2 Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Wortverbindungen:

die Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen; die Erhaltung der Atmung; die Aufgabe der Feuerwehr; das Bergen von Sachgütern; die Vermeidung von Bränden; die Brandschutzerziehung der Bevölkerung.

Übung 3 Ergänzen Sie folgende partizipiale Wortverbindungen mit den in Klammern stehenden Wörtern.

1. Die sprechenden Damen (Deutsch)
2. Der arbeitende Mann (in diesem Betrieb)
3. Die gepflückten Blumen (vor einigen Minuten)
4. Die gebauten Modelle (aus Karton)
5. Das fahrende Auto (mit großer Geschwindigkeit)

Übung 4 Referieren Sie schriftlich den Text „Die Aufgaben der Feuerwehr“.

THEMA 5. «FEUERSCHUTZ»

Grammatik: *Infinitiv mit/ohne zu.*

Wortschatz:

die Anordnung, -, -en	расположение
die Bergungsarbeiten, -	аварийно-спасательные работы
der Betroffene, -	пострадавший
das Eigentum, -, -tümer	собственность
die Erweisung, -, -en	оказание
der Feuerschutz, -(e)s, -schütze	противопожарная защита, пожарная охрана
die Folge, -, -en	последствие
die Gebühr, -, -en	сбор
die Handlung, -, -en	действие
die Versorgung, -, -en	обеспечение
die Verwaltung, -, -en	управление
vorbestimmen (-te, -t)	предназначать
vorrangig	преимущественно

Lesen Sie den Text.

Feuerschutz

Der Begriff „der Feuerschutz“ bedeutet die Gesamtheit der Verwaltungsorgane, die Unterabteilungen, die für Organisation der Prophylaxe der Brände vorbestimmt sind. Vorrangig sind Bergungsarbeiten, die mit dem Löschen der Brände, dem Kampf des Feuerschutzes nach der Rettung der Menschen, des Eigentums, der Erweisung der Erstversorgung von Betroffenen bei den Bränden verbunden waren.

Die Handlungen des Feuerschutzes nach dem Löschen der Brände.

Die Handlungen nach dem Löschen der Brände fangen mit dem Moment des Erhaltens der Mitteilung vom Brand vom Feuerschutz an und schließen ein:

- die Aufnahme und die Bearbeitung der Mitteilung vom Brand;
- die Abfahrt und das Folgen zum Brandort;
- die Untersuchung des Brandortes;
- die Bergungsarbeiten, verbunden mit dem Löschen der Brände;
- die Entfaltung der Kräfte und der Mittel;
- die Liquidation des Brennens;
- die speziellen Arbeiten;

- die Gebühr und die Rückführung zur Stelle der ständigen Anordnung.

Alle diesen Aufgaben werden gleichzeitig erfüllt.

Beim Löschen der Brände werden die notwendigen Handlungen nach der Sicherung der Menschen, der Rettung des Eigentums durchgeführt.

Man muss die Bedingungen bilden, die die Entwicklung der Brände behindern und ihre Liquidation gewährleisten. Es ist wichtig, auf der kostenlosen Grundlage die Mittel der Verbindung, des Transportes, der Ausrüstung zu nutzen.

Es ist verboten oder beschränkt der Zugang auf die Stellen der Brände, sowie die Beschränkung oder das Verbot der Bewegung des Transportes und der Fußgänger auf diesen Territorien.

Für den Aufruf des Feuerschutzes ist die einheitliche Nummer 01 (für Handys 112) festgestellt.

Übungen zum Text:

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

- 1) Was bedeutet der Begriff „Feuerschutz“?
- 2) Womit sind die Bergungsarbeiten verbunden?
- 3) Wie sind die Handlungen des Feuerschutzes nach dem Löschen der Brände?
- 4) Muss man die Bedingungen beim Löschen der Brände schaffen?
- 5) Was ist während der Brände beschränkt oder verboten?

Übung 2. Übersetzen Sie ins Deutsche die Wortbildungen:

die Prophylaxe der Brände; die Bergungsarbeiten durchführen; das Löschen der Brände; der Kampf nach der Rettung der Menschen; die Rettung der Betroffenen bei den Bränden; die Handlungen des Feuerschutzes; die Erhaltung der Mitteilung vom Brand; die Untersuchung des Brandortes; die Entwicklung der Brände.

Übung 3. Gebrauchen Sie fehlende Wörter in folgenden Sätzen:

- 1) Действия противопожарной охраны beginnen mit dem Moment der

Erhaltung der Mitteilung vom Brand.

- 2) Аварийно-спасательные работы sind mit dem Löschen der Brände, dem

Kampf zur Rettung der Menschen, des Eigentums verbunden.

- 3) Zuerst пожарные должны исследовать den Brandort.
- 4) Доступ к местам пожара muss beschränkt sein.
- 5) Движение транспорта и пешеходов auf den Territorien der Brände

ist verboten.

Übung 4. Bilden Sie Infinitivgruppen mit oder ohne „zu“.

1. Das Mädchen schlägt vor, (aufmachen, das Buch).
2. Ich sehe (er, gehen, ins Haus).
3. Es ist leicht (machen, die Übung).
4. Ich kann mehr Zeit (widmen, dem Studium der Literatur).
5. Die Journalistin beginnt (erzählen, über ihre Reise).

Übung 5. Sprechen Sie zu zweit über die Bergungsarbeiten nach der Rettung der Menschen.

Übung 6. Referieren Sie den Text.

Fahrzeuge des Katastrophenschutzes

Eine eigene Kategorie bilden die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (KatS). Sie sind größtenteils nicht nach DIN genormt, sondern werden vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in einem Beschaffungsantrag beschrieben, zentral beschafft und an Hilfsorganisationen im gesamten Bundesgebiet ausgeliefert. Dabei bleiben die Fahrzeuge jedoch im Eigentum des Bundes. Die Beschaffungsanträge sind in der Regel konkreter als Fahrzeugnormen, da in ihnen bestimmte Fahrgestelle und Aufbauten, Motoren und Beladung festgeschrieben sind.

Die Feuerwehren sind im Katastrophenschutz für Brandschutz und ABC-Abwehr zuständig. Während in den 1950er und 1960er Jahren komplette Fachzüge zur Brandbekämpfung und Wasserversorgung vom KatS zur Verfügung gestellt wurden, werden heute fast nur noch Spezialfahrzeuge beschafft, deren Anschaffung für einzelne Gemeinden kaum rentabel wäre. Sie sind für den gemeinsamen Einsatz bei Großschadenslagen konzipiert, stehen der jeweiligen Feuerwehr aber auch für normale Einsätze zur Verfügung.

2009 erhielt die Firma Lentner vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den Auftrag über den Bau von 70 neuen Löschgruppenfahrzeug KatS (mit der Option auf 120 weitere) sowie die Firma car+camper Kiel GmbH den Auftrag über 70 Fahrzeuge des Typs Schlauchwagen KatS (mit der Option auf 95 weitere). Insgesamt plant das BBK 961 Löschgruppenfahrzeuge und 450 Schlauchwagen zu beschaffen. Im KatS nicht mehr benötigte Fahrzeuge werden häufig von den Gemeinden, bei denen sie stationiert waren, aufgekauft und weiterverwendet oder umgebaut. So sind heute noch einige RW 1 sowie FuKW, FÜKW und FeKW aus den 1970er und 1980er Jahren im Einsatz.

Neben diesen Feuerwehrfahrzeugen gehören zum Katastrophenschutz auch Sanitätsdienst- und Betreuungsdienstfahrzeuge, die bei verschiedenen Organisationen eingesetzt werden.

THEMA 6. „DER LÖSCHZUG“

Grammatik: *haben/sein +zu+Infinitiv*

Wortschatz:

die Gemeinde -, -n	община
auf dem Lande	в деревне
in der Regel	как правило
die Staffel -, -n	команда
der Wagen -s, -	машина
der Zug -, ""-e	колонна
ausrücken	выезжать по тревоге
sich zusammensetzen	состоять из ...
irrtümlich	ошибочно
primär	первоначальный



Lesen Sie den Text

Löschzug

Der **Löschzug** ist in Deutschland nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift ein Zug der Feuerwehr. Seine primäre Aufgabe besteht in der Brandbekämpfung. Je nach regionaler Einsatz-Ausrückeordnung können Löschzüge aber auch für technische Hilfeleistungen herangezogen werden.



Der Löschzug wird umgangssprachlich häufig irrtümlich gleichgesetzt mit einem Löschfahrzeug. Löschzug besteht per Definition aus 22 Mann auf bzw. in ihrem Gerät - also in jedem Fall eine Zusammenstellung aus mehreren Fahrzeugen. Häufig finden sich aus organisatorischen Gründen mehr als 22 Personen in den Löschzügen. Gerade auf dem Lande in Gemeinden mit mehreren Ortsteilen stellt die Ortsfeuerwehr des jeweiligen Ortsteils / Dorfes meist einen einzelnen Löschzug dar. Umgekehrt verwenden Berufsfeuerwehren aus Kostengründen oft Löschzüge mit deutlich weniger als 22 Personen. In der Regel setzt sich ein Löschzug zusammen aus den jeweiligen Mannschaften mit

- einem Führungsfahrzeug, meist einem Einsatzleitwagen, welcher den Zugtrupp transportiert.
- Eine Gruppe wird mit einem Löschgruppenfahrzeug befördert und eine weitere Gruppe teilt sich auf in
- eine Staffel aus dem Tanklöschfahrzeug oder einem weiteren Löschgruppenfahrzeug und
- einen Trupp auf dem Hubrettungsfahrzeug.

Diese Fahrzeugkombination ist zwar recht weit verbreitet.

Übungen zum Text:

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

- 1) Was ist ein Löschzug?
- 2) Worin besteht die Aufgabe des Löschzuges?
- 3) Aus wie viel Personen besteht der Löschzug?
- 4) Aus welchen Gründen verwendet man oft Löschzüge mit weniger als 22 Personen?
- 5) Sind die Fahrzeugkombinationen weit verbreitet?

Übung 2. Gebrauchen Sie fehlende Wörter in folgenden Sätzen:

- 1) Первоначальная задача пожарной колонны besteht in der

Brandbekämpfung.

- 2) Как правило, пожарная колонна состоит aus 22 Mann.
- 3) Иногда может пожарная колонна aus Kostengründen
состоять aus

weniger als 22 Personen.

- 4) In der Regel setzt sich ein Löschzug из прежних команд
mit einem

Führungsfahrzeug, meist einem Einsatzleitwagen, welcher den Zugtrupp transportiert.

- 5) Diese Fahrzeugkombination широко распространена.

Übung 3. Setzen Sie das Verb *haben* oder *sein* in den richtigen Form ein.

1. Alle Fehlerer _____ unbedingt zu verbessern.
2. Die Ingenieure _____ das Bauprojekt in zwei Monaten abzuschließen.
3. Das Fahrrad _____ nicht mehr zu reparieren.
4. Wir _____ einige Fragen zum Text zu stellen.
5. Dieser Satz _____ anders zu übersetzen.

Übung 4. Sprechen Sie zu zweit über den Löschzug in Deutschland.

Übung 5. Referieren die den Text „Löschzug“.

THEMA 7. DIE AUFGABEN DER DREHLEITER

Grammatik: *Die Infinitivgruppen um...zu, statt...zu, ohne...zu*
 Wortschatz:

der Alarm, -(e), -e	тревога
die Beleuchtung, -(e)s, -e	освещение
die Halterung, -, -en	крепление
der Löschzug, -(e), -züge	пожарный обоз
der Lüfter, -s, -	вентилятор
der Rüstzug, -s, -	вооружение, снаряжение
der Sicherheitsgürtel, -s, -	предохранительный пояс
der Schlauch, - (e), Schläuche	рукав, шланг
die Sprosse, -, -n	ступенька
der Wasserwerfer, -s, -	пожарный ствол, водомет
alarmieren (-te, -t)	поднимать по тревоге
auslegen (-te, -t)	раскладывать, выставлять
ausrücken (-te, -t)	передвигать
befördern (-te, -t)	перевозить
sich bewähren (-te, -t)	зарекомендовать себя
sich sichern (-te, -t)	предохраняться, защищаться
verlegen (-te, -t)	переносить
vornehmen (nahm vor, vorge- nommen)	проводить
gelegentlich	случайный
hiermit	этим
hierzu	для того
schonend	осторожно
sicher	безопасно, надёжно
üblich	обычно



Lesen Sie den Text

Die Aufgaben der Drehleiter

Die erste Aufgabe für die Drehleiter am Einsatzort ist die Menschenrettung. Bei Drehleitern mit Korb können die geretteten Personen im Korb sicher nach unten befördert werden.

- **Verletztenrettung.** An vielen Leiterkörben kann eine Halterung für eine Krankentrage montiert werden. Dann ist es möglich, einen auf der Trage liegenden Verletzten schonend aus einer hochgelegenen Wohnung zur Erde zu transportieren. Aber man kann die Drehleiter auch zur Rettung von Verletzten aus Tiefen benutzen.

- **Löschangriff** von außen. Hierzu können an den meisten Drehleiterkörben Wasserwerfer montiert werden. Hiermit kann entweder direkt von außen das Feuer bekämpft werden oder der Angriffstrupp kann vom Leiterkorb aus über einen Balkon oder durch ein Fenster ins Gebäude eindringen. Dann wird vom Wenderohr aus eine weitere Schlauchleitung ins Innere des Gebäudes verlegt. Auch wenn kein Korb vorhanden ist, kann von der Leiter aus ein C-Rohr vorgenommen werden, wenn sich der Angriffstrupp mittels Feuerwehrsicherheitsgurt an der Leiter sichert.
- **Beleuchtung.** Am Leiterkorb können Scheinwerfer oder Beleuchtungsballone zur Ausleuchtung einer Einsatzstelle befestigt werden.
- **Belüftung.** Über eine spezielle Halterung können auch elektrische Lüfter angehängt somit zur Belüftung von verrauchten Brandobjekten eingesetzt werden.

Feuerwehren bedienen sich verschiedener Alarm- und Ausrückeordnungen, um bei einem Alarm möglichst schnell die nötigen Helfer und Geräte vor Ort zu haben. Bei Gebäudebränden wird in aller Regel ein Löschzug alarmiert, der bei größeren Feuerwehren immer eine Drehleiter beinhaltet.

Die DLK 23-12 rückt meist im Löschzug an zweiter oder dritter Stelle, in Freiwilligen Feuerwehren oft sogar an erster Stelle und gelegentlich auch mit dem Rüstzug aus. Neben Brandeinsätzen kommt sie oft auch bei der Höhen- oder Tiefenrettung zum Einsatz. Auch wird sie gelegentlich zur Tierrettung benötigt.

Drehleitern sind üblicherweise für eine Truppbesatzung (1/2) ausgelegt. Drehleitern mit Staffelbesatzung (1/5) werden heute nur noch von wenigen Feuerwehren benutzt.

Drehleitermaschinisten werden an den Landesfeuerweherschulen oder Schulen der Berufsfeuerwehren ausgebildet. Wichtig ist neben dem eigentlichen Betrieb und der Bedienung der Drehleiter, vor allem die Einsatztaktik. Hier hat sich als Standardtaktik bei vielen Feuerwehren die HAUS-Regel bewährt, mit der Drehleitereinsätze leicht und sicher abgearbeitet werden können.

Feuerwehrtechnische Beladung

Die feuerwehrtechnische Beladung von Drehleitern ist vergleichsweise gering. Ein wichtiger Bestandteil der Beladung ist ein Schlauch, der mindestens so lang ist, wie die voll ausgefahrene Leiter. Mit ihm wird der Wasserwerfer oder das Wenderohr im Leiterkorb mit Wasser versorgt. Zusammengekuppelte Schläuche können hierfür nicht verwendet werden, da der Schlauch auf den Leitersprossen liegt und eine Kupplung sich beim Ein- oder Ausfahren der Leiter sofort verhaken würde.

Übungen zum Text:

Übung 1. Beantworten Sie folgende Fragen:

- 1) Wie ist die erste Aufgabe für die Drehleiter?
- 2) Was ist für eine Krankentrage an Leiterkörben montiert?
- 3) Wozu sind an dem meisten Drehleiterkörben Wasserwerfer montiert?
- 4) Wozu sind am Leiterkorb Scheinwerfer befestigt?
- 5) Welche Vorrichtungen werden zur Belüftung von verrauchten Brandobjekten eingesetzt?

Übung 2. Übersetzen Sie vom Deutschen ins Russische folgende Wortbildungen:

die geretteten Menschen, eine Halterung für Krankentrage, die Rettung von Verletzten aus Tiefen, freiwillige Feuerwehren, die Belüftung der verrauchten Brandobjekte, die Scheinwerfer zur Ausleuchtung einer Einsatzstelle.

Übung 3. Setzen Sie *um*, *statt* oder *ohne* ein.

1. Ich bin nach Münster gekommen, ____ hier zu studieren.
2. Er machte diese mathematische Aufgabe, ____ viel zu denken.
3. ____ das Wort im Wörterbuch selbst zu finden, fragt sie ihre Mutter danach.
4. ____ ein Zimmer im Hotel zu mieten, führen wir zu unserem Bekannten.
5. Eine Fremdsprache kann man nicht lernen, ____ viel daran zu arbeiten.

6.

Übung 4. Sprechen Sie zu zweit über die Arbeitsweise der Drehleiter.

Übung 5. Referieren Sie den Text „Die Aufgaben der Drehleiter“.

THEMA 8: "AUS DER GESCHICHTE DER ORGANISATION DER FEUERSACHE IN RUSSLAND."

Grammatik: *Passiv*.

Wortschatz:

die Abwehr	оборона
der Feuerschutz	пожарная охрана
die Feuerwehr	пожарная команда
der Feuerwehrmann, -(e)s, -leute	пожарный
die Feuerüberwachung, -, -en	пожарный надзор
der Schild, -(e)s, -er	щит
die Truppengattung, -, -en	род войск
die Verwaltung, -, -en	управление
der Volksbesitz, -es	народное имущество, народная собственность
behaupten	утверждать
verteidigen	защищать
unterschreiben (unterschrieb, unterschrieben)	подписывать
eigentümlich	присущий, свойственный
feuergefährdet	пожароопасный
unmittelbar	непосредственный

Lesen Sie den Text.

Die Geschichte der Organisation der Feuersache in Russland

Es sind viele historische Dokumente von der Organisation der Feuersache in Russland bekannt. 1504 war in Moskau der erste Feuerschutz geschaffen. 1624 war in Russland die erste spezialisierte Feuerwehr organisiert.

Am 17. April 1918 war das Dekret "Über der Organisation der staatlichen Abwehrmaßnahmen mit dem Feuer herausgegeben, in dem der Schutz des Volkseigentums vor den Bränden auf das Niveau der wichtigsten staatlichen Aufgaben gestellte war.

1934 ist die Hauptverwaltung des Feuer schutzes organisiert. Für den Schutz der feuergefährdeten und hochwuchtenden industriellen Objekte und der großen Verwaltungszentrum ist der bewaffnete Feuerschutz geschaffen.

1936 ist der Vorschrift über die staatliche Feuerüberwachung behauptet. In den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges wurde der Feuerschutz ein eigentümlicher Schild, der vom Feuer die Militärobjekte verteidigt. In den schwersten Bedingungen waren in den Städte-Helden Leningrad, Stalingrad, Smolensk, Odessa die Feuerwehrmänner unmittelbar im Krieg. Sie waren eine Truppengattung, die die riesige Hilfe der Roten Armee geleistet hat.

1958 hat man den Feuerschutz der UdSSR ins Technische Komitee für die Verhinderung und das Löschen der Brände übernommen.

Am 21. Oktober 1994 hat der Präsident Russlands das Gesetz "Über die Feuersicherheit" unterschrieben, laut dem das Problem der Feuersicherheit staatlich wurde.

Am 20. April 1999 ist nach der Verordnung des Präsidenten Russlands der professionelle Feiertag - "Der Tag des Feuerschutzes Russlands" bestimmt.

Laut der Verordnung des Präsidenten Russlands vom 9. November 2001 war der Staatliche Brandschutzdienst aus dem Innenministerium Russlands in den Bestand des Katastrophenschutzministeriums übergeben.

Übungen zum Text:

Übung 1. Lesen Sie folgende zusammengesetzte Substantive vor: der Feuerschutz, die Feuerwehr, der Feuerwehrmann, die Feuerüberwachung, die Truppengattung, der Volksbesitz.

Übung 2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.

Wann wurde der erste Feuerschutz in Moskau geschaffen?

Wann wurde in Russland die erste Feuerwehr organisiert?

Welche Aufgaben haben die Feuerwehroleute während des Krieges erfüllt?

Seit wann wurde das Problem der Feuersicherheit staatlich?

Wann feiert unser Volk den Tag des Feuerschutzes?

Übung 3. Finden Sie im Text Prädikate im Passiv. Bestimmen Sie die Zeitform dieser Prädikate. Übersetzen Sie diese Sätze ins Russische.

Übung 4. Sprechen Sie zu zweit über die Rolle der Feuerwehroleute in unserem Leben.

Übung 5. Erzählen Sie über die Tätigkeit von Feuerwehrleuten im friedlichen Leben und im Krieg. Ist ihr Leben ständig in Gefahr? Wie meinen(denken) Sie?

THEMA 9: "DER DEUTSCHE FEUERWEHRTAG".

Grammatik: *Infinitiv mit/ohne zu.*

Wortschatz:

die Angelegenheit, - , -en-	дело, вопрос
das Engagement	контракт
die Gefahrenabwehr	предотвращение опасности
der Schwerpunkt, -es-, -e-	центр тяжести
die Wiederrereinigung, - , -en-	объединение
beachtlich	значительный
bürgerschaftlich	гражданский, общественный
nachhaltig	длительный, продолжительный
verlässlich	надёжный

Lesen Sie den Text

Der Deutsche Feuerwehrtag

Der Deutsche Feuerwehrtag ist die zentrale Veranstaltung für die Feuerwehren in

Deutschland. Seinen Ursprung findet er 1853 in Plochingen auf einer Versammlung der deutschen Feuerwehren; im darauf folgenden Jahr fand der erste Deutsche Feuerwehrtag in

Ulm statt. Vom 7. Bis 13. Juni 2010 findet der erste Deutsche feuerwehrtag im Osten Deutschlands seit der Wiedervereinigung statt. Leipzig ist ein traditionsreicher Veranstaltungsort (Jahre 1865, 1913), der im Jahre 2010 mit zahlreichen Einzelveranstaltungen in den Schwerpunkten Jugendarbeit, Bürgerschaftliches Engagement und Zusammenarbeit mit Mitteleuropa Wege in die Zukunft weisen soll.

Vom Deutschen Feuerwehrtag 2010 werden nachhaltige Impulse ausgehen

- für die Stärkung Bürgerschaftlichen Engagements,
- für eine vielfältige Jugendarbeit,
- für die Integration von Frauen und anderen unterrepräsentierten Zielgruppen in die Feuerwehren,
- für innovative Lösungen im Sinne eines leistungsfähigen Brand- und Katastrophenschutzes, insbesondere unter den Aspekten demographische Entwicklung, neue Trends der Zivilgesellschaft und Haushaltsoptimierung,
- für die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung sowie
- für eine engere Zusammenarbeit in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr auf europäischer Ebene und besonders mit den Staaten Mitteleuropas.

Durch die Verbindung mit der Weltleitmesse „Interschutz“ werden eine verlässliche Zahl von mehr als 100.000 Fachbesuchern mit Begleitpersonen in der Region Leipzig und eine signifikante Internationalität erwartet.

Der Deutsche Feuerwehrverband will eine deutliche Positionierung von Feuerwehrangelegenheiten in Politik und Medien erreichen. Wir erwarten herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die ihre Unterstützung, ihr inhaltliches Interesse und die Anerkennung für Jugendarbeit, bürgerschaftliches Engagement und europäische Integration in herausgehobener Weise Ausdruck verleihen.

Historischer Rückblick

Der erste Deutsche Feuerwehrtag fand 1854 in Ulm statt. Von Anfang an stand der Wissensaustausch über den gegenwärtigen Stand der Technik im Vordergrund. In Form von Vorträgen, einer offenen Diskussionsrunde sowie die Präsentation von Anschauungsobjekten wurden Informationen ausgetauscht und weitergegeben. Es erfolgte auch eine zukünftige Ausdehnung über die Landesgrenzen des Königreichs Württemberg hinaus. Am zweiten Deutschen Feuerwehrtag 1855 in Stuttgart nahmen beachtliche 300 Festteilnehmer teil, die sogar aus der deutschsprachigen Schweiz angereist waren.

Übungen zum Text:

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

- 1) Was ist der Deutsche Feuerwehrtag?
- 2) Wann und wo findet er seinen Ursprung?
- 3) In welchem Jahr fand der erste Deutsche Feuerwehrtag statt?
- 4) In welcher Stadt geschah das?
- 5) Wie viel Festteilnehmer nahmen am zweiten Deutschen Feuerwehrtag teil?

Übung 2. Übersetzen Sie ins Deutsche die Wortbildungen:

Der Deutsche Feuerwehrtag; die Veranstaltung für die Feuerwehren; die Versammlung für die deutschen Feuerwehren; die Wiedervereinigung von zwei deutschen Staaten; ein traditionsreicher Veranstaltungsort eine vielfältige Jugendarbeit; neue Trends der Zivilgesellschaft.

Übung 3. Gebrauchen Sie fehlende Wörter in folgenden Sätzen.

- 1) Der Deutsche Feuerwehrtag ist центральным мероприятием для пожарных Германии.
- 2) Первый немецкий день пожарной охраны fand 1854 in Ulm statt.
- 3) Leipzig ist traditionnelles место проведения мероприятий.

- 4) Во втором немецком дне пожарной охраны приняли участие 300 Vertreter der deutschen Feuerwehrleuten.
- 5) Второй немецкий день пожарной охраны fand 1855 von in Stuttgart statt.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist möglich? (diese Arbeit in zwei Stunden beenden)
2. Welche Pflicht haben die Lehrer? (den Kindern gute Kenntnisse vermitteln)
3. Was macht den Kindern Spaß? (Geschichten erfinden)
4. Was ist nicht leicht? (alle Fragen beantworten)
5. Was ist falsch? (bei Rot über die Straße gehen)

Übung 5. Sprechen Sie zu zweit über den Feuerwehrtag in Deutschland.

Übung 6. Referieren Sie den Text "Der Deutsche Feuerwehrtag".

TEXTE ZUM LESEN

Text 1. Das Feuerwehrfahrzeug

Ein Feuerwehrfahrzeug ist ein Kraftfahrzeug, das die Feuerwehr im Rahmen ihrer Einsatztätigkeit verwendet. Auch Anhänger, die für Feuerwehrzwecke verwendet werden, fallen in diese Kategorie. Um im Straßenverkehr besondere Rechte in Anspruch nehmen zu können, sind die Feuerwehrfahrzeuge speziell gekennzeichnet und mit Sondersignalen ausgestattet. In Kontinentaleuropa sind die Fahrzeuge meist rot bzw. leuchtrot lackiert. In Großbritannien und Regionen der Schweiz (hauptsächlich im Kanton Zürich) sind Löschfahrzeuge oftmals lemongelb, was mit der besseren Sichtbarkeit innerhalb des UV-Spektrums begründet wird: Für Farbenblinde sind rote Löschfahrzeuge grau, während der Gelb-Grünton für das menschliche Auge besonders gut wahrnehmbar ist. Sie haben je nach Land ein Folgetonhorn und eine oder mehrere blaue (in Spanien gelbe, in den USA rote) Rundumkennleuchten.

Feuerwehrfahrzeuge sind üblicherweise in Feuerwehrhäusern untergebracht.

Text 2. Anforderungen an den Feuerwehrfahrzeugen

Ein Feuerwehrfahrzeug muss besonders gestaltet und eingerichtet sein zur Aufnahme

- einer Besatzung,
- einer feuerwehrtechnischen Beladung,
- von Lösch- und/oder Rettungs- bzw. sonstigen Einsatzmitteln.

Die Auswahl eines Feuerwehrfahrzeuges richtet sich nach verschiedenen Gesichtspunkten:

- der Größe des Ortes,
- der Topographie des Einsatzgebietes,
- den hauptsächlichsten Gefahrenquellen im Einsatzgebiet.



Text 3. Varianten der Feuerwehrfahrzeuge

Es gibt verschiedene Varianten von den Feuerwehrfahrzeugen.

- Tanklöschfahrzeuge
- Löschfahrzeuge
- Hubrettungsfahrzeuge
- Fahrzeuge zur Technischen Hilfeleistung

Tanklöschfahrzeuge transportieren große Mengen Löschmittel (hauptsächlich Wasser, z. T. Schaummittel), sind mit einer fest eingebauten Pumpe ausgestattet und verfügen in der Regel wegen des größeren Löschmitteltanks über weniger Gerätschaften und über kleinere Besatzungen: entweder sechs Feuerwehrleute („Staffelbesatzung“) oder drei Feuerwehrleute („Truppbesatzung“). Die meisten Tanklöschfahrzeuge verfügen über Allradantrieb.

Löschfahrzeuge dienen vorrangig dem Löschen von Bränden, der Menschenrettung und der Durchführung von technischen Hilfeleistungen kleineren bis mittleren Umfangs.



Text 4. Kategorien der Löschfahrzeuge

Löschfahrzeuge werden unterteilt in die Kategorien:

- Löschgruppenfahrzeuge,
- Tragkraftspritzenfahrzeuge,
- Kleinlöschfahrzeuge und
- Sonderlöschfahrzeuge sowie sonstige Löschfahrzeuge.

Löschgruppenfahrzeuge

Üblicherweise bestehen bei Feuerwehren, die den gesamten Löschangriff inklusive der Wasserführung aufbauen müssen, die Feuerwehrguppen aus neun Personen. Dem entsprechen die Fahrzeuge, die auch diese Mannschaft aufnehmen können, d. h. für eine Löschgruppe Allround-Fahrzeuge.

Tragkraftspritzenfahrzeuge & Kleinlöschfahrzeuge besitzen eine entnehmbare Feuerlöschkreiselpumpe (Tragkraftspritze) zur Brandbekämpfung, die auch abseits des Fahrzeuges eingesetzt werden kann. Es handelt sich meist um Kleinfahrzeuge zur Brandbekämpfung und einfachen technischen Hilfeleistung. Besetzt wird es in aller Regel durch eine sechsköpfige Staffel, führt aber Ausrüstung für eine Gruppe mit.

Sonderlöschfahrzeuge & Sonstige Löschfahrzeuge sind oft nicht genormt. Besonders bei Werkfeuerwehren oder bei Feuerwehren großer Städte kommen aber durchaus Fahrzeuge für spezielle Einsatzszenarien vor, die über spezielle Löschmittel wie große Mengen Pulver oder Schaum verfügen.

Hubrettungsfahrzeuge

Die Feuerwehr musste mit den immer höher werdenden Bauten Schritt halten. So genügten die einfachen Schiebleitern bald nicht mehr, und es wurden große Drehleitern, aber auch Teleskop- bzw. Teleskopgelenkmasten entwickelt. Sie dienen zur Menschenrettung, zur Brandbekämpfung von außen sowie zur Ausleuchtung von Einsatzstellen



Hubrettungsfahrzeuge

Die Feuerwehr musste mit den immer höher werdenden Bauten Schritt halten. So genügten die einfachen Schiebleitern bald nicht mehr, und es wurden große Drehleitern, aber auch Teleskop- bzw. Teleskopgelenkmasten entwickelt. Sie dienen zur Menschenrettung, zur Brandbekämpfung von außen sowie zur Ausleuchtung von Einsatzstellen

Fahrzeuge zur technischen Hilfeleistung

Rüstwagen und einige Gerätewagen sind für technische Hilfeleistungen ausgerüstet. Sie sind meist nur mit drei Personen besetzt, um möglichst viele Geräte und schwere Aggregate transportieren zu können. Alle Rüstwagen verfügen über eine eingebaute Seilwinde, ein Stromaggregat und manchmal auch einen Ladekran. Für die technische Hilfeleistung gibt es diverse Spezialfahrzeuge.

Kranfahrzeuge

Da bei technischen Einsätzen die zu bewegenden Lasten immer größer werden, werden auch Kranfahrzeuge von einfachen Ladekränen bis zu schweren Autokranen, die auch Eisenbahnwagen heben können, bei der Feuerwehr eingesetzt. Diese werden auf Grund der Kosten naturgemäß nur bei einzelnen Stützpunkten, die ein großes Gebiet abdecken, stationiert. Oft werden diese jedoch von kommerziellen Anbietern gestellt, die über eine Notfall-Rufbereitschaft verfügen.

Spezialfahrzeuge für Gefahrguteinsätze sind besonders ausgerüstet für Einsätze mit Gefahrgut oder radioaktiven Stoffen. Hierzu gehören auch spezielle Messfahrzeuge.

Rettungsfahrzeuge

In Gemeinden, in denen der Rettungsdienst von der Feuerwehr wahrgenommen wird, sind Rettungs-, Notarzt- und Krankentransportwagen ebenfalls Feuerwehrfahrzeuge.

Fahrzeuge für den Katastrophen- und Umweltschutz sind Fahrzeuge wie der Schlauchwagen SW 2000-Tr, das Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS, der ABC-Erkundungskraftwagen, der Gerätewagen GW-Messtechnik, Fahrzeuge für die Dekontamination von Personen (Dekontaminationslastkraftwagen Personen) und Geräten (Dekontaminationslastkraftwagen Geräte) sowie Container/Umweltschutz.

Sonstige Fahrzeuge

Dazu gehören Führungsfahrzeuge, Mannschaftstransportfahrzeuge, Schlauchwagen zur Wasserversorgung abgelegener Einsatzstellen (vor allem in ländlichen Gebieten), Wechselladerfahrzeuge, Lkw, Pkw, Motorräder und diverse sonderangefertigte Fahrzeuge.

Text 5. Feuerwehrmann - Ein interessanter Beruf hilft Leben retten

Bei der Feuerwehr wird zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr unterschieden. Die Freiwillige Feuerwehr ist in kleinen Städten, Gemeinden und Ortschaften zu finden. Hier übernehmen freiwillige Männer und Frauen jedes Berufsstandes die Aufgaben der Feuerwehr. Große Städte oder Industriebetriebe dagegen besitzen eine Berufsfeuerwehr. In dieser sind die Feuerwehrmänner ausschließlich für die Aufgaben der Feuerwehr zuständig.

Seit jeher löscht die Feuerwehr Brände. Doch die Brandbekämpfung ist nur ein Einsatzgebiet unter vielen. Die Berufsfeuerwehr sichert Unfallstellen ab und befreit eingeklemmte Verletzte. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sind bei technischen Hilfeleistungen aller Art im Einsatz. Dazu zählt zum Beispiel die Beseitigung einer Ölspur, Beseitigung von Sturmschäden, Hilfe bei Verseuchungen von Gewässern und vieles mehr. Dabei wird das erworbene, spezielle Fachwissen angewandt. Das Einsatzspektrum kann grob mit retten, bergen und schützen von Menschen, Tieren und Gebäuden beschrieben werden. Das Einsatzgebiet verschiebt sich in den letzten Jahren von der Ursprungsaufgabe Brände zu bekämpfen immer mehr zu technischen Hilfeleistungen.

Persönliche Voraussetzungen: 1) Mut; 2) sportliche Fähigkeiten; 3) handwerkliches Geschick; 4) gute Kenntnisse in Mathematik, Schreiben und Allgemeinwissen.

Für den Einstieg in die Berufsfeuerwehr muss ein Eignungstest abgelegt werden. Dieser umfasst einen schriftlichen und einen praktischen Teil. Der Bewerber muss schwindelfrei sein, muss gut schwimmen können und muss einen Test mit der Atemschutzmaske bestehen.

Die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr dauert 20 Monate und umfasst neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung die Fächer Sport, Deutsch, Physik, Chemie und weitere Fachgebiete. Der Führerschein der Klasse II muss abgelegt werden. In Sonderlehrgängen werden Kenntnisse für Feuerwehrtaucher, Rettungsassistenten, Höhenretter vermittelt. Am Ende der Lehrzeit wird die Laufbahnprüfung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung abgelegt.

Text 6. Die Feuerverwaltungen

Die Feuerverwaltungen brauchen nicht nur die Feuerwehrmänner, sondern auch in anderen Fachkräften. Das Personal der Feuerverwaltungen nimmt die Chemiker, der Fachkräfte für die Computer, der Analytiker, der Dispatcher, der Lehrer nach der Feuersicherheit und nach der Erweisung der Erstversorgung, der Feuerermittler, der Ingenieure nach dem Brandschutzschutz, der Mechaniker, der Fahrer, der Inspektoren und der Fachkräfte für die Informationen der Öffentlichkeit auf. Die Fachkräfte für die Feuersicherheit sind nicht nur in den Feuerverwaltung nötig. Das wissenschaftliche und technische Wissen der Ingenieure nach dem Brandschutzschutz ist bei der Analyse der gefährlichen Faktoren des Brandes, die Projektierung der aktiven und passiven Systeme des Brandschutzschutzes, die Behauptung der Bauzeichnungen und die Durchführung der Feueruntersuchungen nötig. Die Ingenieure nach dem Brandschutzschutz arbeiten nicht in den Feuerverwaltungen, und in konsultierend konstruktions-, die Versicherungsgesellschaften, in den grossen Gesellschaften, die Regieorgane, auf den Produktionsunternehmen meistens.

Die Feuerprophylaxe - die Ausbildung der Feuerarbeitssicherheit und den Komplex der Veranstaltungen, die auf die Warnung der Brände gerichtet sind. Der Brandschutzschutz sind Veranstaltungen, die auf die Verkleinerung des Schadens im Falle des Entstehens des Brandes gerichtet sind. Zwischen diesen zwei Hauptaufgaben der Feuersicherheit nicht immer kann man die deutliche Grenze durchführen. Da die meiste Zeit die Mehrheit der Menschen in den Gebäuden durchführen, wird die Hauptaufmerksamkeit der Versorgung der Feuersicherheit der Gebäude zugeteilt. Die Maße der Feuerprophylaxe und des Schutzes fordert die Feuersicherheit der Wälder, den Kraftverkehr, des Eisenbahn-, Luft- und Meertransportes, sowie der unterirdischen Tunnel und der Gruben. Die Feuerprophylaxe wurde von der Ausbildung der Arbeitssicherheit und den Maßen nach der Warnung der Brände traditionell beschränkt und immer ging in die Pflichten der Mairien des Feuer-schutzes ein. Heute ist der Kreis der Veranstaltungen nach der Feuerprophylaxe ausgedehnt, und zu ihm gehört die Prüfung und die Behauptung der Bauentwürfe, die Kontrolle über die Ausführung der Normen nach der Feuersicherheit, der Kampf mit den Brandstiftungen u.a.

Text 7. Feuerwehrmann werden

Fragt man kleine Kinder was sie einmal werden möchten, so fällt oftmals der Wunschjob "Feuerwehrmann". Auch ist der Feuerwehrmann einer der Berufsgruppen, zu denen die Bevölkerung am meisten Vertrauen hat. Da immer wieder die Fragen gestellt wird wie man Feuerwehrmann werden kann, möchte ich hier einen Überblick geben.

In Deutschland gibt es in jeder Stadt und in jeder Gemeinde eine Feuerwehr. Je nach Einwohnerzahl, Gefährdungspotential und Einsatzzahlen gibt es Gemeinden mit reinen Freiwilligen Feuerwehren und Städten mit hauptberuflichen Feuerwehrleuten und Freiwilligen Feuerwehren. Obwohl sich die Tätigkeit im Einsatz kaum unterscheidet, sind die Voraussetzungen um Feuerwehrmann zu werden, die Ausbildung und auch der Feuerwehralltag sehr unterschiedlich. Daher wird zuerst die Tätigkeit als ehrenamtlicher und anschließend als hauptamtlicher Feuerwehrmann betrachtet.

Feuerwehrmann in einer Freiwilligen Feuerwehr

Ob kleines Dorf oder riesige Großstadt, überall in Deutschland gibt es eine Freiwillige Feuerwehr, die einen Großteil der deutschen Feuerwehr ausmachen. Der Unterschied zu den hauptamtlichen Feuerwehrmännern ist vor allem der, dass man als ehrenamtlicher Feuerwehrmann keine Bezahlung für seine Feuerwehrtätigkeit bekommt. Somit haben freiwillige Feuerwehrleute immer einen Hauptberuf und machen die Feuerwehrtätigkeit nebenbei. Dabei haben die Mehrzahl der Gemeinden und Städte eine reine Freiwillige Feuerwehr ohne hauptamtliche Kräfte.

Da die Voraussetzungen für die Feuerwehr über die Bundesländer und Gemeinden geregelt werden, gibt es hier die unterschiedlichsten Anforderungen. An Freiwillige Feuerwehrmänner werden oftmals keine besonderen Anforderungen gestellt. Normalerweise kann man zwischen 10 und 16 Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. Es gibt aber vereinzelt auch sogenannte Minifeuerwehren, die Kinder ab sechs Jahren betreuen.

Text 8. Ausbildung und Dienst

Der größte Teil der Feuerwehrausbildung erfolgt, vor allem für Berufsfeuerwehren und die Kader der Freiwilligen Feuerwehren, in so genannten Feuerwehrschulen.

Dabei wird in Deutschland z. T. auf die Standortschulung zurückgegriffen, in der die Grundtätigkeiten, Ausrüstung (nach DIN) und Begrifflichkeiten in der Heimatfeuerwehr erläutert werden, bevor man die weiterführende Ausbildung auf Kreis- oder Landesebene erfährt. Zur einheitlichen Ausbildung werden die Feuerwehr-

Dienstvorschriften (FwDV) zu Grunde gelegt.

Zur Ausbildung zugelassen wird nur, wer dazu körperlich und geistig geeignet ist. Bei Berufsfeuerwehren, wie auch bei manchen Freiwilligen Feuerwehren, erfolgt die Eignungsbestätigung in der Regel durch ärztliche Attests.

Durch die verstärkte Technisierung der gesamten Gesellschaft ist die Art der Einsätze wesentlich komplizierter geworden. So werden immer mehr Spezialisten und Berater benötigt. Aus diesem Grund bilden sich in manchen Feuerwehren Schwerpunkte heraus, wie zum Beispiel im Chemiebereich oder im Strahlenschutz. Diese Feuerwehren können andere mit Fachleuten unterstützen.

Der aktive Dienst in der Feuerwehr kann in einigen Bundesländern schon mit 16 Jahren beginnen, in anderen erst ab 18. Da die Teilnahme am aktiven Dienst körperlich sehr anspruchsvoll ist, gibt es auch bei Freiwilligen Feuerwehren ein Höchstalter. Meist endet der aktive Dienst - unabhängig von der individuellen körperlichen Fitness - mit dem Erreichen des 60., 62. oder 65. Lebensjahres.

Zum Erwerb theoretischer und rechtlicher Kenntnisse finden zusätzlich zu praktischen Übungen auch theoretische Unterrichtseinheiten statt, in der Regel während der kalten Jahreszeit.

Um in den einfachen Handgriffen sattelfest zu werden, werden regelmäßig Feuerwehrleistungsbewerbe durchgeführt. Sie werden bis zu Weltmeisterschaften durchgeführt.

Jugendarbeit und Rekrutierung

In vielen Ländern gibt es Abteilungen der Feuerwehr, die sich speziell um die Anwerbung von jungen Menschen kümmern.

In manchen Ländern – etwa Deutschland – haben deren Führungsorganisationen angesichts der stetig zurückgehenden Zahl von Einsatzkräften bei Freiwilligen Feuerwehren mit Werbe- und Imagekampagnen neue Mitglieder hinzuzugewinnen. Durch Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren wird versucht, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr zu begeistern, so dass sie bei entsprechendem Alter und Qualifikation im Feuerwehrdienst mit eingesetzt werden können.

Text 9. Der Brand

Als **Brand** gilt ein mit einer Lichterscheinung (Feuer, Flamme, Glut, Glimmen, Funken) verbundener Verbrennungsvorgang, der ungewollt entstanden ist oder seinen bestimmungsgemäßen Ort verlassen hat, um sich aus eigener Kraft unkontrolliert auszubreiten. Er führt in der Regel zu Sach-, Personen- bzw. Umweltschäden und wird daher auch als Schadensfeuer oder *Schadfeuer bezeichnet*.

Brandursachen können technische Brandursachen (Kabelbrand), natürliche Brandursachen (Blitzschlag) und sonstige Einwirkungen von Zündquellen auf brennbare Stoffe sein, wobei bei letzterem der Mensch die hauptsächliche Rolle spielt. Meist ist ausreichend Sauerstoff in der Umgebung vorhanden. Der Brand entsteht, zum Beispiel aus Unachtsamkeit beim Hantieren mit brennenden Gegenständen, wie Zigaretten, Feuerwerkskörpern und Kerzen, indem eine Zündquelle mit brennbarem Material zusammengebracht wird.

Verlauf eines Brandes

Ausgangspunkt für einen Brand ist die Entzündung von brennbaren Stoffen durch eine Zündquelle. In dieser ersten Phase (bis zur ca. 4. Minute) entsteht ein so genannter „Initial- oder Schwelbrand“, dessen Dauer von der Sauerstoffkonzentration des Raumes abhängt.

In der zweiten Phase (ca. 4. bis 9. Brandminute) entwickelt sich ein lokaler Brand, der die Luft im Raum immer mehr aufheizt. Die Gas-konzentration erreicht ab der ca. 3. Minute Werte, die die Handlungs-fähigkeit von Menschen beschränken – und ab der 5. Minute Werte, die für Menschen lebensbedrohlich sind.

Überschreitet die Raumtemperatur die Zündtemperatur der im Raum befindlichen Gegenstände, kommt es zu einer schlagartigen Brand-ausbreitung, dem sogenannten „Flashover“ (ca. 9. bis 10. Minute).

Verbrennungsdreieck



Die nun entstehenden Temperaturen können rasch 1000 °C und mehr erreichen. Entsprechend der vorhandenen Brandlast und der Frisch-luftzufuhr erhält sich das Feuer auf diesem Temperaturniveau (Voll-brandphase), bis es langsam abklingt.

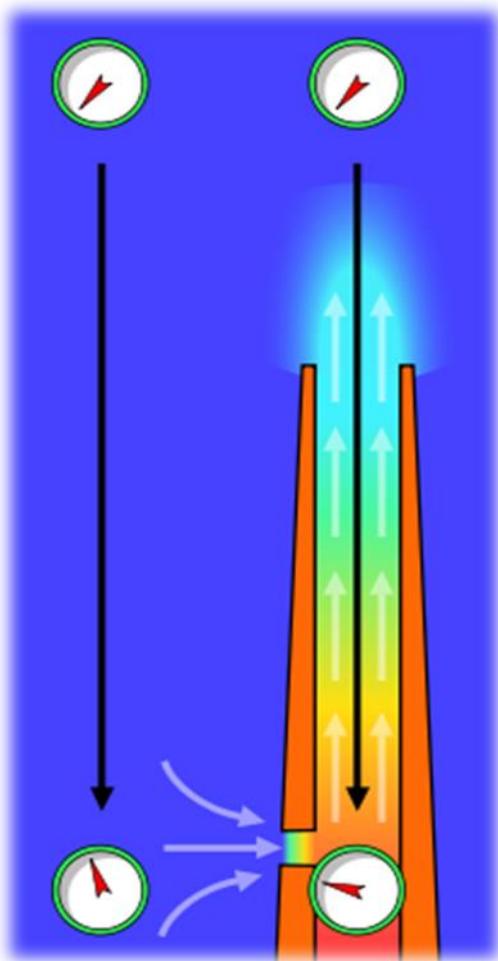
Weitere mögliche Phasen bzw. Brandereignisse sind:

- der Backdraft
- der Kamineffekt
- die Rauchdurchzündung

Eine *Rauchgasexplosion* oder auch ein *Backdraft* (englisch) ist ein ex-plosionsartiges Entzünden von Rauchgasen.

Der *Kamineffekt* ist ein physikalischer Effekt, der vertikal gerichtete Luftströmungen verursacht. Der Kamineffekt beruht auf der natürlichen Konvektion. Er wird technisch genutzt, um Abgase von Feuerungen durch Schornsteine abzuführen (Naturzugfeuerung).

Der Kamineffekt



Eine *Rauch(gas)durchzündung* (engl. *roll-over* bzw. *flash-over*) ist das plötzliche Durchzünden und Abbrennen von Pyrolysegas. Dieses Gasgemisch entsteht durch Hitzeeinwirkung oder Verbrennung. Bei einer Rauchgasdurchzündung, primär in dedizierten Räumen, ist genug Sauerstoff für die Zündung vorhanden. Dies unterscheidet die Rauchdurchzündung von der *Rauchgasexplosion* (engl. *backdraft*), für deren Entzündung dem Rauchgas zunächst weiterer Sauerstoff zugeführt werden muss. Hauptbestandteile des *Rauchgases* sind Pyrolysegase.

Einteilung nach Größe

Brände lassen sich nach ihrer Größe einteilen. In Deutschland geschieht dies in vier Kategorien (Kleinbrand a, Kleinbrand b, Mittelbrand, Großbrand). Diese Einordnung hilft, entsprechende Gegenmaßnahmen wie die Alarmierung von Einsatzkräften der Feuerwehr im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes zu treffen.

Kleinbrand

Kleinbrände sind die häufigsten Brände, zu denen jedoch nicht immer die Feuerwehr ausrücken muss. Zum Löschen eignet sich insbesondere ein Feuerlöscher oder eine Kübelspritze. Die Feuerwehr unterscheidet dabei zwischen:

- **Kleinbrand a** Einsatz von einem Kleinlöschgerät.
- **Kleinbrand b** Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr.

Beispiele für Brände kleinerer Ausdehnung sind kleinere Pkw-Brände, Rasenbrände oder brennende Mülltonnen.

Mittelbrand

Die meisten Brände, zu denen die Feuerwehr ausrückt, sind Mittelbrände und können in der Regel von einem oder seltener zwei Löschzügen der Feuerwehr wirksam bekämpft werden. Beispiele für Brände mittlerer Ausdehnung sind Wohnungsbrände, größere Kfz-Brände, Gebäudebrände, Schienenfahrzeugbrände, kleinere Waldbrände (ohne Wipfelfeuer).

Großbrand

Großbrände stellen die Ausnahme dar. Gemäß Definition werden mehr als 3 C-Rohre oder/und oben genannte Sonderrohre eingesetzt.

Zu ihrer Bekämpfung können mehrere Züge oder gar Verbände der Feuerwehr über einen größeren Zeitraum benötigt werden. Diese können unter Umständen auch von Katastrophenschutzeinheiten unterstützt werden. Beispiele für Brände großer Ausdehnung sind Tankzugbrände, Tanklagerbrände, Brände von Großobjekten, Industriebetrieben und landwirtschaftlichen Anwesen, aber besonders auch größere Flur- und Waldbrände und Brände auf Müllkippen.

Einteilung nach Brandklasse und Art

Zur erfolgreichen Brandbekämpfung muss ein Brand richtig erkannt und eingeteilt werden, um eine richtige Wahl der Löschmittel zu treffen.

Brandklasse	Definition	Beispiele	Löschmittel
	Brände fester Stoffe hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen.	Holz, Kohle, Papier, Textilien, Autoreifen, einige Kunststoffe, Stroh usw.	Wasser, Wässrige Lösungen, Schaum, ABC-Pulver, Kohlenstoffdioxid.
	Brände von flüssigen und flüchtig werdenden Stoffen (Dazu zählen auch Stoffe, die durch eine Temperaturerhöhung flüssig werden).	Benzin, Ethanol, Teer, Wachs, viele Kunststoffe, Ether, Lacke, Harz usw.	Schaum, ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlenstoffdioxid.

	Brände von Gasen.	Ethin (Acetylen), Wasserstoff, Erdgas, Propan, Stadtgas usw.	ABC-Pulver, BC-Pulver, (Kohlenstoffdioxid nur in Ausnahmefällen: hierfür gibt es selten speziell konstruierte Sonderfeuerlöscher mit Gasstrahldüse), Gaszufuhr durch Abschieben der Leitung unterbinden.
	Brände von Metallen.	Aluminium, Magnesium, Natrium, Kalium, Lithium usw. sowie deren Legierungen.	Metallbrandpulver (D-Pulver), trockener Sand, trockenes Streu- oder Viehsalz, trockener Zement, Grauguss-Späne.



Brände von Speisefetten und -ölen in Frittier- und Fettbackgeräten und anderen Kücheneinrichtungen und -geräten (Fettbrand).

Speiseöle und Speisefette.

Speziallöschmittel (Flüssiglöschmittel aus Brandklasse F-Handfeuerlöscher).

Einteilung nach Brandklasse und Art

In der heutigen Zeit beschäftigt sich der Brandschutz mit der Verhinderung von Bränden (*vorbeugender Brandschutz*) und einer Begrenzung bereits entstandener Brände (*abwehrender Brandschutz*). Sinnvolle bauliche Maßnahmen sind beispielsweise die Installation von Brandmeldern und die Errichtung von Brandwänden.

Folgerichtig sind Brandschutzbestimmungen nach wie vor wesentliche Bestandteile der Bauordnungen. Die Bauordnungen stellen dabei den baulichen Brandschutz (durch feuerwiderstandsfähige Bauteile) in den Vordergrund, während technische Brandschutzmaßnahmen (z. B. Brandmeldeanlagen, Sprinkleranlagen) nur bei Sonderbauten eine Rolle spielen.

Grammatik

1. Übersetzen Sie die Sätze mit Konstruktionen *haben/sein +zu+Infinitiv*.

1. Wir haben verschiedene Signalarten zu unterscheiden.
2. Man hat zwei Arten der Energie zu unterscheiden.
3. Der Spannungsabfall an einem Strommesser hat möglichst klein zu sein.
4. Es ist noch die Frage zu beantworten, wie groß das Verhältnis der Verluste im Kupfer zu denen im Eisen sein soll.
5. Fließt der Strom durch einen Leiter, so hat der Strom den Widerstand des Leiters zu überwinden.

Passiv

1. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in der passenden Passivform ein.

1. Die Metalle _____ Leiter erster Klasse _____. (nennen)
2. Es _____ dafür _____, dass der Luft jede Feuchtigkeit entzogen wird. (sorgen müssen)

Иностранный язык

3. Der Netzstrom _____ der Primärwicklung eines Transformators _____. (zuführen)
4. Solcher Schluß _____ als verfrüht _____
_____. (ansehen müssen)
5. Defekte Sicherungen _____ keinesfalls durch Nägel oder Drahtverbindungen _____ _____. (ersetzen dürfen)

2. Gebrauchen Sie das Verb im Perfekt Passiv.

1. Die Ergebnisse der Konrtollarbeit _____ in der heutigen Stunde. (besprechen)
2. Der Vorschlag des Redners _____ von den Studenten. (annehmen)
3. Die Eintrittskarten _____ von 2 Wochen. (ausverkaufen)
4. Ich _____ ins Institut für Fremdsprachen. (aufnehmen)
5. Der Artikel _____ uns von unserem Professor. (empfehlen).

Stativ Passiv

1. Bilden Sie Sätze im Stativ Passiv

1. Der Junge will die Theaterkarten bezahlen.
2. Die Mutter will Äpfel kaufen.
3. Die Freunde wollen das Mittagessen bestellen.
4. Wir wollen ein Telegram absenden.
5. Die Studenten wollen die Ballade übersetzen.
6. Das Mädchen will den Brief beantworten.

2. sein oder werden

1. Ich kann den Recorder endlich holen, er ____ repariert.
2. Wir bereiten uns auf den Aufsatz vor, er__ morgen geschrieben.
3. In der Stunde ____ die Vokabeln wiederholt, der Text ____ zu Hause gelesen und übersetzt.
4. Das Buch schon veröffentlicht, man kann es überall kaufen.
5. Die Kinokarten ____ von ihm erst übermorgen bestellt.
6. Ab 20 Uhr ____ gestern das Geschäft geschlossen.

7. Kommt frühstücken, die Eier ____ gekocht, die Kartoffeln ____ gebraten.

Die Infinitivgruppen *um...zu, statt...zu, ohne...zu*

1. Antworten Sie auf folgende Fragen:

1. Wie ging der Sohn zum Unterricht? (Er hat sein Zimmer nicht in Ordnung gebracht.)
2. Wozu muss man viel Obst essen? (Man will gesund sein.)
3. Wie arbeitete der Mechaniker? (Er machte keine Pause.)
4. Er konnte zu Hause bleiben. Was machte er stattdessen? (Er ging zu seinem Freund.)
5. Wozu besucht sie das Fitness-Zentrum? (Sie will gut aussehen.)

Das erweiterte Attribut

1. Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

A. 1. Der Student arbeitet an einem Referat. – Die Bibliothekarin bringt die Literatur für _____ .

2. Der Brief ist gestern angekommen. – Ich muss auf _____ antworten.

3. Die Bücher sind im Foyer ausgestellt. – Die Leser betrachten _____ .

4. Die Familie hat ein schönes Haus gebaut. – Allen gefällt _____ .

5. Die Versammlung wurde gestern durchgeführt. – Diese Fragen wurden in _____ besprochen.

B. 1. Dieses von ihm _____ Gedicht ist heute in dieser Zeitung veröffentlicht worden.

- a) schreibende b) schreibendes c) geschriebene
d) geschriebenes

Иностранный язык

2. Jeder von den in unserem Institut _____ Fernstudenten arbeitet als Lehrer in der Schule.
a) lernenden b) lernender c) gelernte d) gelernter
3. _____ in unserem Kino laufende Film wurde mit Weltpreisen ausgezeichnet.
a) Diese b) Dieses c) Dieser d) Diesen
4. Die ____ meiner Mutter gekauften Äpfel sind sauer.
a) mit b) von c) für d) ohne
5. Der Reisende war von diesem hoch in den Bergen _____ Dorf entzückt.
a) gelegenen b) gelegten c) liegenden d) liegendem
6. Die von dir gestern telefonisch _____ Bücher kannst du heute im Lesesaal bekommen.
a) bestellte b) bestellende c) bestellten d) bestellenden
7. ____ von diesem Student gehaltene Vortrag war interessant.
a) das b) die c) den d) der

Infinitiv mit/ohne zu.

1. Beantworten Sie die Fragen.

6. Was ist möglich? (diese Arbeit in zwei Stunden beenden)
7. Welche Pflicht haben die Lehrer? (den Kindern gute Kenntnisse vermitteln)
8. Was macht den Kindern Spaß? (Geschichten erfinden)
9. Was ist nicht leicht? (alle Fragen beantworten)
10. Was ist falsch? (bei Rot über die Straße gehen)

2. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Verben und Ausdrücke.

1. Ich mache mich in einer Stunde an die Arbeit. (versprechen)
2. Er erzählt mir über seine neuen Projekte. (Absicht haben)
3. Wir besuchen am Wochenende unseren Onkel. (fahren)
4. Der Journalist schreibt einen Artikel über Umweltschutzprobleme. (Aufgabe haben)
5. Sie reisen im nächsten Jahr nach Amerika (planen).

3. Setzen Sie, wo es nötig ist, „zu“ ein.

1. Linda hofft, die Prüfung ____ bestehen.

Иностранный язык

2. Der Lehrer empfiehlt den Studenten, die Vokabeln in ein Extra-Heft __ schreiben.
3. Der Großvater ging die Zeitung __ kaufen.
4. Ich lernte die deutsche Wörter richtig __ aussprechen.
5. Wir schlagen vor, eine Reise __ unternehmen.
6. Er muss den Artikel __ übersetzen.
7. Sie hören die Mädchen __ singen.
8. Sie haben keine Möglichkeit, Sport systematisch __ treiben.
9. Am Sonnabend fahren wir in die Stadt Fahrrad __ kaufen.
10. Ist es interessant, die Physik __ lernen?
11. Die Freunde wünschen uns, die Ferien lustig __ verbringen.
12. Ich will mich mit diesem Schriftsteller bekannt __ machen.
13. Ich bin bereit, die Arbeit __ beginnen.
14. Sie müssen den Text __ lesen.